

# & Stiftung Sponsoring

Ausgabe 6|2009

Das Magazin für Nonprofit-  
Management und -Marketing



www.stiftung-sponsoring.de

## DIE JUNGEN UND DIE ALTEN: STIFTERBILD IM WANDEL

### GESPRÄCH

Ise Bosch, Mitglied einer unternehmerisch und mäzenatisch ausgerichteten Familie, über gezieltes, langfristiges Spenden

### AKTUELLES

Migranten als Geförderte, aber auch als Engagierte und Konsumenten und damit als Adressaten eines neuen Ethno-Marketings

### SCHWERPUNKT

Die Welt der Stifter ist bunter geworden: Junge, Alte, Frauen und Männer, Aktive, Erblasser, Vereine, Kirchen, Unternehmen engagieren sich

## INGRID PFAFF

### Kind sein trotz Diabetes

Ein Portrait von Birgit Quiel, Geisenheim

**Als ihr Sohn mit sieben Jahren an Diabetes erkrankte, musste Ingrid Pfaff allein damit zurechtkommen. Aufgrund dieser leidvollen Erfahrung initiierte sie die Stiftung Dianino, um Betroffene bei der Bewältigung dieser Krankheit zu unterstützen. Mit ihrer Vision einer konkreten Hilfestellung für zuckerkranken Kinder und ihre Familien wandte sie sich an Unternehmen und Privatpersonen und brachte so das notwendige Anfangskapital von 50.000 € auf – leicht war das nicht.**

Kinderdiabetes zählt zu den „schwierigen“ Themen bei der Spendenwerbung, denn man sieht den Kindern ihr Leiden nicht an. „Hinzu kommt oft noch, dass sie durch die bestehenden Vorurteile über diese Krankheit ausgegrenzt werden,“ so Ingrid Pfaff. Die Entscheidung für ihr Engagement fiel kurz nachdem ihr Sohn erkrankt war. In der Verzweiflung des Jungen über die lebenslange Bürde fand Ingrid Pfaff Mittel und Wege, das Leiden für ihn erträglich zu machen. Diese Erfahrung gibt sie tatkräftig weiter – dass dies in Form einer Stiftung geschehen solle, war von Beginn an klar. „Ein Verein kommt und geht. Mit einer Stiftung zeige ich, dass ich es ernst meine.“

2005 konnte die Stiftung mit Sitz in Überlingen ihre Arbeit aufnehmen. Trotz ihrer geringen Finanzkraft erzielt sie große Wirkungen – durch absolute Transparenz in Bezug auf die Mittelverwendung und Konzentration auf

ihre Kernkompetenz, die psycho-soziale Beratung und Unterstützung Betroffener in Notlagen. Ingrid Pfaff selbst ist ganzzeitig ehrenamtlich als „Frontfrau für alles“ in der Stiftung tätig.

#### RAT – UND TAT

Zunächst wurde die bundesweite Dianino-Beratungs-Hotline eingerichtet. Zeitgleich startete das Pilotprojekt „Diabetes-Nanny“, wo Fachkräfte Kindern und Eltern helfen, mit der Zuckerkrankheit im Alltag umzugehen. Die Schulung der Nannies erfolgt durch Experten im Rahmen der Stiftung. Mittlerweile sind über 400 Diabetes-Nannies in sieben Bundesländern ehrenamtlich tätig.

Der Bedarf an Hilfestellung ist freilich viel größer. Immer mehr Kinder und Jugendliche erkranken an Diabetes vom Typ 1, bei der die Bauchspeicheldrüse aufhört, das lebensnotwendige Insulin zu produzieren. Mit mehr als 25.000 hat sich die Zahl der Erkrankten in den letzten zehn Jahren in Deutschland praktisch verdoppelt. Die Auslöser für diese Autoimmunkrankheit sind bis heute ungeklärt.

#### LÜCKEN IM VERSORGUNGSSYSTEM

Vor allem Mediziner wissen den Einsatz der Stiftung zu schätzen. „Die Ärzte nehmen mich ernst“, so Ingrid Pfaff, „weil ich die Krankheit seit über 15 Jahren hautnah miterlebe und die Probleme im Umgang damit kenne“. Die Praxis zeigt, dass die beste diabetologische Einstellung im Krankenhaus nichts nützt, wenn sie zu Hause nicht konsequent fortgeführt wird. Bis zu acht Mal am Tag und nachts muss mit einem Stich in den Finger der Blutzucker gemessen und entsprechend oft Insulin gespritzt werden. Die damit verbundene tägliche Belastung ist groß. Viele Ärzte



Die Stifterin Ingrid Pfaff



Immer mehr Kinder erkranken an Diabetes vom Typ 1

greifen kontinuierlich auf das für die Familien kostenlose Angebot der Diabetes-Nannies zurück.

Effektiv füllt die Stiftung mit ihrem Ziel der Bewältigung von Kinderdiabetes im Alltag eine von den Betroffenen schmerzlich empfundene Lücke im Versorgungssystem. Bis 2011 soll die Zahl der Diabetes-Nannies konsequent bundesweit ausgebaut werden. Dafür ist die Stiftung, die sich allein aus Spendengeldern finanziert, auf Unterstützung angewiesen. Bisher wurde bei Dianino noch keine hilfesuchende Familie abgewiesen. Die Betroffenheit und das Ziel, die nötige Unterstützung auch in Zukunft gewährleisten zu können, treibt die Stifterin und ihre Mitstreiter jeden Tag neu an. ■

Birgit Quiel ist Geschäftsführerin der Profundus Stiftungsberatung, birgit.quiel@pro-fundus.de, www.pro-fundus.de, sowie stellvertretende Vorsitzende der Stiftung Dianino, www.dianino.de.



[www.dianino.de](http://www.dianino.de)

**Dianino** STIFTUNG  
Kind sein. Trotz Diabetes.

Wir sorgen für Orientierung in der Welt der Gemeinnützigkeit!

# &Stiftung &Sponsoring

Seit 1998 ist „Stiftung&Sponsoring“ das führende Fachmagazin für Non-Profit-Management und -Marketing und widmet sich dem gesellschaftlich wichtigen Feld gemeinnütziger Aktivitäten.

Das Magazin erscheint alle zwei Monate und bietet mit seinem breiten Themenspektrum ein

praxisorientiertes Forum für Informationen, Grundlagen- und Fachwissen im Dritten Sektor.

Überzeugen Sie sich von der Qualität des Magazins! Nutzen Sie unser Angebot und testen Sie zwei Ausgaben gratis! Einfach das Formular ausfüllen und per Fax oder Post zurückschicken.

**Ja, ich möchte 2 x Stiftung&Sponsoring gratis bestellen:**

NAME, VORNAME

STRASSE/HAUSNUMMER

TELEFON

ORGANISATION

PLZ/ORT

EMAIL

Bitte schicken Sie mir die beiden nächsten Ausgaben kostenlos und frei Haus. Wenn ich Stiftung&Sponsoring danach weiterlesen möchte, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte dann 6 Ausgaben im Jahr zum Vorteilspreis von derzeit 126,80 € inklusive MwSt. und Versand (statt 6 x Einzelheft zu je 22,00 € zzgl. Versandkosten). Ansonsten genügt eine kurze Mitteilung an den Verlag bis drei Wochen nach Erhalt des zweiten Heftes.

- Ich zahle gegen Rechnung
- Ich zahle bargeldlos per Bankeinzug

Der Bezug verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, wenn ich nicht acht Wochen vor Ablauf schriftlich kündige.

Widerrufsrecht: Die Bestellung kann ich binnen 2 Wochen nach Bestelldatum (rechtzeitige Absendung genügt) schriftlich beim Stiftung&Sponsoring Verlag, Bleichestraße 305, 33415 Verl, widerrufen.

KONTONUMMER

BANKLEITZAHL

DATUM, UNTERSCHRIFT

**Fax: 05246 9251010**  
**oder nutzen Sie unser Bestellformular unter [www.stiftung-sponsoring.de](http://www.stiftung-sponsoring.de)**